



Verantwortung übernehmen: Gerda Graf, Hartmut Prüss, Ralf Claßen und Rita Pinell (v.l.) bei der Unterzeichnung der Aldenhovener Ethikcharta. Foto: Gemeinde Aldenhoven

Menschen mit Sorgen nicht alleine lassen

Aldenhovener Bürgermeister unterzeichnet Ethikcharta

ALDENHOVEN. „Wir dürfen die Menschen, die Hilfe in verschiedenen Lebenssituationen benötigen, nicht alleine lassen“, ist für Bürgermeister Ralf Claßen eine Handlungsmaxime. „Denn die aktuelle gesamtgesellschaftliche Entwicklung führt leider dazu, dass viele abgehängt werden und alleine mit ihren Problemen sind. Achtsamkeit auf Mitmenschen als wichtiges Element unseres sozialen Zusammenlebens tritt vielfach in den Hintergrund.“ Aus diesem Grund hatte Bürgermeister Ralf Claßen dem Gemeinderat nach einem intensiven

Austausch mit der „Initiative Sorgeskultur – solidarisch und gerecht sorgen in Stadt und Kreis Düren“ dem Gemeinderat die Unterzeichnung der „Ethikcharta für die Initiative Sorgeskultur“ vorgeschlagen.

Die Initiative ist eine Weiterentwicklung und Ausweitung der Hospizbewegung hin zu einer allgemeinen zivilgesellschaftlichen Werte- und Sorgeskultur, die allen sorgebedürftigen Menschen die notwendige Unterstützung zukommen lässt. Weiter gedacht, umfasst die Sorgeskultur nicht nur die Sorge um den Men-

schens, sondern auch einen sorgetragenden Umgang mit Welt und Umwelt als Lebensfeld von Mensch, Tier und Pflanzen.

In einer früheren Sitzung des Schul- und Sozialausschusses hatten Mitglieder der Hospizbewegung Düren-Jülich, Gerda Graf (2. Vorsitzende), Rita Pinell (Hospizbeauftragte für den Bereich Aldenhoven) und Hartmut Prüss (Vorstandsmitglied), ihren Verein vorgestellt und über dessen Aufbau und Arbeit sowie über die Ethikcharta und die darin festgelegten Ziele berichtet. Der äußerst posi-

tive Eindruck, der damals hinterlassen wurde, hat dazu geführt, dass der Rat der Gemeinde Aldenhoven entschieden hat, sich der Ethikcharta für den Kreis und die Stadt Düren anzuschließen. Bürgermeister Ralf Claßen wurde beauftragt, die Charta im Namen der Gemeinde Aldenhoven zu unterzeichnen. Zum offiziellen Akt traf man sich jetzt im Rathaus Aldenhoven. (red)

INFO

Weitere Informationen zur Initiative unter: <https://www.in-sorge.de>